

Checkliste: Verhalten an der Unfallstelle

1 Ruhe bewahren / Unfallstelle absichern

- Warnblinker einschalten.
- Licht anschalten, bei Dunkelheit oder schlechter Sicht.
- Warnweste anziehen für Eigenschutz.
- Alle Personen aus der Gefahrenzone bringen.
- Warndreieck aufstellen, 50 - 150 Schritte entfernt.

2 Notruf wählen / Erste Hilfe leisten

- Notruf 112 (gilt europaweit) wählen, bei Verletzungen.
- Erste Hilfe leisten, auch ohne spezielle Kenntnisse (gesetzliche Pflicht in Deutschland).

3 Polizei informieren

- Polizei 110 rufen, bei größeren Schäden, Unklarheiten oder Verletzungen, Fahrerflucht, Unfall mit Fahrzeugen mit ausländischen Kennzeichen, Schäden an Fremd-/Firmenfahrzeugen.
- Keine Schuldeingeständnisse am Unfallort abgeben.

4 Dokumentation des Autounfalls

- Umfassende Fotos von Unfallstelle, Schäden und Umgebung machen.
- Kontaktdaten und Versicherungsinformationen mit den anderen Unfallbeteiligten und möglichen Zeugen austauschen.
- Europäischen Unfallbericht 2-fach ausfüllen oder fotografieren.
- Skizze des Unfallhergangs anfertigen, wenn möglich.

5 Unfallstelle räumen und säubern

- Nach Abschluss aller notwendigen Schritte und Dokumentationen, Unfallstelle von Fahrzeugteilen und Gefahrenquellen befreien.
- Bei größeren Trümmern oder Ölspure, Fachkräfte hinzuziehen.
- Sicherstellen, dass die Fahrbahn für den weiteren Verkehr sicher ist.

Wichtig: Treffen Sie mit ihrem Unfallgegner (Versicherung) keine Vereinbarung über die Wahl der Werkstatt oder des Sachverständigen!



Kostenlose Schaden-Hotline:
0800 / 78 32 724

✉ info-autounfall@rufas.de · www.rufas.de